



Herausgeber: Zukunft-Europa e.V.
setzt sich für die zukunftsstragenden
Werte der Gesellschaft ein und weist
auf wertezerstörende Trends hin.

Vorstand: Peter Ischka, Dr. Egon Grun-
wald, Hansjürg Stückelberger, Christa
Meves, Sr. Dogan Hatune, Dr. Bernard
Siegfried, Dr. Udo Ulfkotte

Redaktion: Peter Ischka

Anschrift: Zukunft-Europa e.V.
Postfach 1409 • 73014 Göppingen
Tel. 0171 1200983 • www.ZwieZukunft.de
info@ZwieZukunft.de

Z-Kontakt in der Schweiz:

Zukunft CH, Zürcherstr. 123,
CH 8406 Winterthur, info@zukunft-ch.ch

Z-Kontakt in Österreich:

Z für Austria, Vord. Achmühle 3c,
A 6850 Dornbirn, austria@ZwieZukunft.de

Satz und Gestaltung:

Agentur PJI UG, Adelberg
Printed in Germany

Erscheinungsweise

ca. 6 x jährlich

Abopreis: € 29,- jährlich, inkl. Versand
in Deutschland. Einzelexpl.: € 4,95

Copyright

Wenn nichts anderes vermerkt ist, lie-
gen alle Rechte bei Zukunft-Europa e.V.,
Nachdruck und weitere Veröffentlichung
nur auf Anfrage bei der Redaktion.

Ihre Mithilfe:

Spendenkonto-Nr. 490 155 68,
BLZ 610 50000, KSK Göppingen.
Auch auf der Website www.ZfürZukunft.de
können Sie bequem, sicher und gebühren-
frei Spenden überweisen.

Titelbild: Agentur PJI
Bildmontage/iStockPhoto

Leitthema

Zwischen Abtreibung und Euthanasie

Als könne nur der Tod Probleme lösen. Wen lassen wir
ins Leben? Wen verwerten wir am Ende seines
Lebens? Wen zwingen wir aus dem Leben?

5

Deutschland tötet seine Kinder

Massenhafte Abtreibungen und Sprachverbote domi-
nieren die Bundesrepublik. Sollen schon bald Kinder
auch nach der Geburt legal getötet werden können?

8

Menschenopfer

Das sind religiös oder ideologisch begründete Rituale,
bei denen eben Menschen geopfert werden. Kulturen,
die das praktizierten, haben selbst nie lange überlebt

11



Umkehr statt Einbahn

Abtreibungen beseitigen keine Probleme, sondern Kinder.
In den letzten vierzig Jahren hat sich Deutschland zu
einem der geburtenärmsten Länder der Welt entwickelt

14

Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie ...

Folgen von Abtreibung werden tabuisiert. Abtreibung als
gängige Methode der Geburtenkontrolle könnte in Miss-
kredit kommen. Aber Frauen brauchen dringende Hilfe

16

Erfahrungsbericht

Vom Abtreibungsarzt zum Lebensschützer:

Nach 26 Jahren und 60 000 Abtreibungen erkannte der
Belgrader Arzt: „Ich habe Menschen ermordet!“

18

Kind einer Vergewaltigung

Rebecca Kiessling: Nach 19 Jahren trifft sie ihre
leibliche Mutter. Eine Geschichte der Hoffnung

21

Eine dramatische Statistik

Die mit Abstand am häufigste Todesursache weltweit
ist die Tötung vor der Geburt 42 Mio/Jahr

24

Beabsichtigt war sein Tod. Doch Tim lebt!

Anfang Juli feierte das „Oldenburger Baby“, das seine
eigene Abtreibung überlebt hat, den 15. Geburtstag

25



Spätabtreibung -

mein Einstieg in die Hebammenausbildung.
Erfahrungen aus einer deutschen Uniklinik

27

Die stillen Helden

Wenn Hebammen und Ärzte „Nein“ sagen zur
Tötung ungeborener Kinder

30

„Ich habe mein Kind getötet!“

Die dramatische Erkenntnis vieler Frauen nach der Ab-
treibung. Wer damit nicht fertig wird, braucht Hilfe

33

Mein Himmelskind

Ihr Freund stellte sie vor die Wahl: Er oder das Kind. Sie
hat abgetrieben. Schuldgefühle und Depression. Bis sie
eine Begegnung mit Gott hatte

35

Medizin & Lebensrecht

Fehldiagnose Hirntod?

Seit Inkrafttreten des Transplantationsgesetzes hat der
nicht rechtsfähige Verein Bundesärztekammer (BÄK) das
Deutungsmonopol zur Feststellung des Todes.

38



„Es war die Hölle“ -

Pränatal-Diagnostik (PND) auf dem Prüfstand. Ein neuer
Bluttest in Diskussion. Kinder mit Down-Syndrom werden
bereits im Mutterleib aufgespürt

41

Hilfe! - Was praktisch tun?

Kontakt-Adressen

zu Hilfs-Organisationen. Ein Auszug aus Angeboten in
Deutschland, Österreich und der Schweiz

37

Hilfe statt Abtreibung

Abtreibung beseitigt keine Probleme, aber Kinder. Es gibt
jede erdenkliche Hilfe für Mutter und Kind zur Lösung
von nahezu jedem Konflikt

44

Achtung! Wortwahl

Bei Lebensschutz und Menschenrecht ist der wohlüber-
legte Gebrauch der Sprache entscheidend. Vernied-
lichendes Schönreden ist zu vermeiden

46

Wir können einiges tun!

Kommunikationsstrategien für das Lebensrecht

48